

2015/1 September

News letter



Wie wir Attacken erkennen, wie wir IT-Infrastrukturen planen und was unseren Plattform-Leiter zuhause auf Trab hält.



Kaspar Geiser, Inhaber
und Geschäftsführer



Norbert Benz,
Mitinhaber und Leiter
Marketing & Verkauf

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir schauen auf eine erfolgreiche Zeit zurück: Wir gewannen neue Kunden, steigerten den Umsatz und stellten neue Mitarbeitende ein. Und wir liessen uns nach ISO/IEC 27001 rezertifizieren und absolvierten das Audit nach FINMA-RSo8/7.

Dass solche Zertifizierungen und Audits wichtig sind, zeigen die 19 200 Logeinträge, die unser Intrusion Detection System täglich schreibt. Zum Glück müssen wir nur die wenigsten vertieft abklären. Trotzdem ist es wichtig, dass geschäftskritische IT-Infrastrukturen sorgfältig geplant und implementiert werden. Wie das bei aspectra geschieht, sehen Sie in einer neuen Infografik.

Schliessen Sie Ihre persönliche Grillsaison mit einem saftigen Steak ab. Unser Wettbewerb bringt Ihnen nochmals den Sommer zurück: Zu gewinnen gibt es vier Plätze an der Mascaro Steak Academy, beim einzigen Schweizer Fleischsommelier.

Wir danken für Ihr Interesse und grüssen Sie herzlich.

aspectra AG

Norbert Benz und Kaspar Geiser

Sicherheit trotz permanenter Angriffe: Bei täglich über 19 000 Logeinträgen erfordert nur einer pro Monat weitere Massnahmen

19 200

So viele Logeinträge generiert unser Intrusion Detection System täglich. Permanent werden Netzwerke, Systeme und Applikationen auf Schwachstellen gescannt und attackiert.

aspectra wehrt Angriffe auf gehostete Systeme mit verschiedenen Massnahmen ab. Dazu gehören der physische Schutz in einem sicheren Rechenzentrum, Web Application Firewalls, Paketfilter, Intrusion Detection Systeme (Snort), interne und externe Sicherheitsscans und viele weitere. Diese Massnahmen blockieren nicht nur Attacken, sie liefern auch Statistiken über die Art und Anzahl der Angriffe. Die Logeinträge entstehen bei erfolgreichen Secure Shell Logins, Incoming Mass Scans, Targeted Web Attacks, FTP Brute Force Attempts oder Trojaner-Aktivitäten.

Von allen Logeinträgen generieren aber nur 150 tatsächlich Events, die ein Security Engineer analysieren muss. Davon muss etwa einer pro Monat eskaliert werden. Das heisst: Der Security Engineer loggt sich in das betroffene System ein und ermittelt, ob der Angriff erfolgreich war.

» [Alle Blogbeiträge zum Thema Sicherheit: aspectra.ch/blog-und-news/?tag=Sicherheit](https://www.aspectra.ch/blog-und-news/?tag=Sicherheit)

Sorgfältig, geplant und begleitet – wie aspectra IT-Infrastrukturen aufbaut

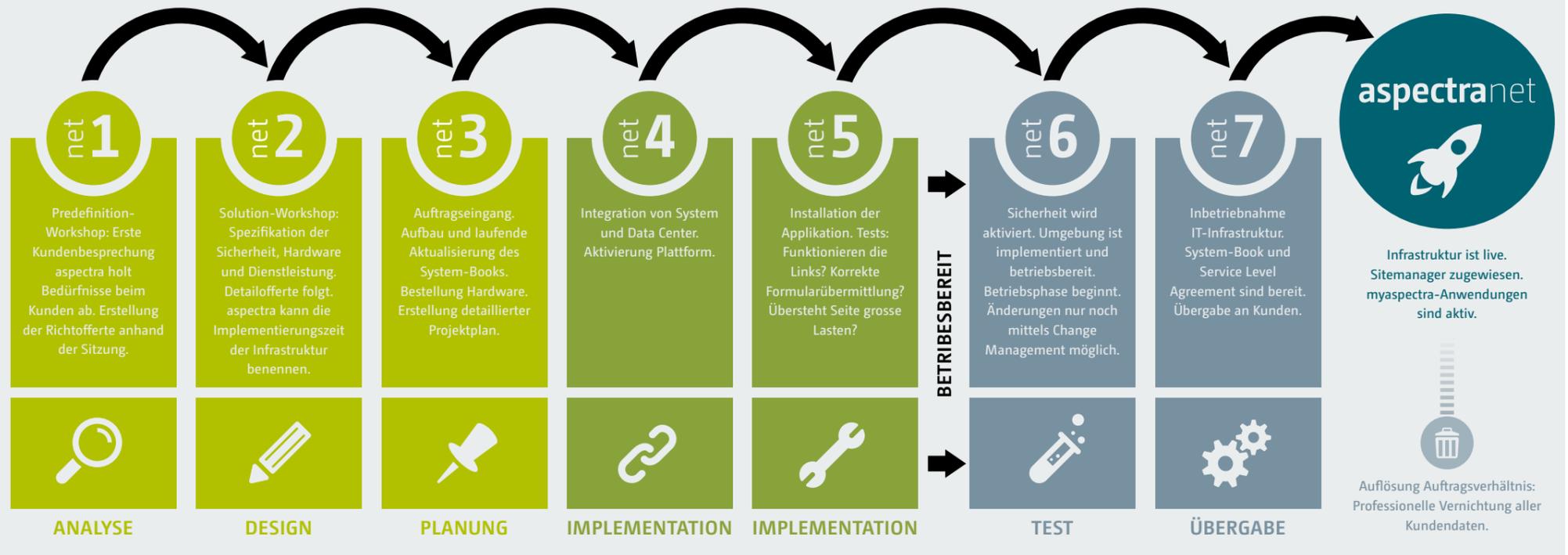
Heute kann jeder mit wenigen Clicks in einer Cloud eine IT-Umgebung zusammenstellen. Warum besteht aspectra bei jedem Projekt auf einen Projektleiter und auf die Einhaltung einer Projektmethodik?

Dedizierte Umgebungen, wie sie aspectra implementiert und betreibt, sind meist komplex. Oft müssen hohe Anforderungen an die Compliance und an die Verfügbarkeit erfüllt oder Anbindungen an Drittsysteme wie ERPs realisiert

werden. In solchen Fällen stossen die Standardangebote von Clouds an ihre Grenzen. Um der Komplexität Rechnung zu tragen, empfiehlt sich darum ein klassischer Projektablauf nach dem Wasserfallmodell.

Die Grafik zeigt alle Prozess-Schritte vom Auftragseingang bis zur Inbetriebnahme – inklusive dem Rückbau, wenn eine Applikation wieder vom Netz genommen wird.

aspectra stellt dem Kunden von Beginn weg einen System-Ingenieur zur Seite. Dieser begleitet den Prozess vom Pre-Definition-Workshop bis zur Inbetriebnahme der IT-Umgebung und bleibt Ansprechperson für alle Anliegen während der Zusammenarbeit.



Drei Tipps für die Planung einer neuen IT-Umgebung:

1. **Kapazitätsplanung:** Wie viele Anfragen erwarte ich, welche Spitzenwerte muss die Anwendung verarbeiten können?
2. **Verfügbarkeit:** Wie kritisch ist die Anwendung? Muss sie am Sonntagmorgen um 02:00 unter allen Umständen verfügbar sein?
3. **Sicherheit:** Wie sensitiv sind die Daten? Brauche ich zusätzliche Schutzmechanismen wie eine Web Application Firewall?

News

Neue Mitarbeitende, frische Projekte und eine erfolgreiche Prüfung – trotz erschwerten Bedingungen

aspectra wächst

Zwei ehemalige Lernende sind zu aspectra zurückgekehrt. Der eine, nachdem er an der Fachhochschule Rapperswil den Bachelor absolviert hat, der andere, nachdem er einige Monate die Welt bereist hat. Ausserdem haben wir das Windows-Team um zwei Personen, das Linux-Team um zwei Personen und das Entwickler-Team um eine Person verstärkt.

Damit beschäftigt aspectra 30 Mitarbeitende: Neun System Engineers Linux, acht System Engineers Windows, drei Plattform Engineers, drei Entwickler, zwei Projektleiter, zwei Lehrlinge, eine Backoffice-Verantwortliche, einen Marketing- & Sales-Verantwortlichen und einen Geschäftsführer.

Neue Kunden, Projekte, Namen

Erneut gingen diverse Projekte live, darunter eines zur Sicherstellung der Gleichstellung von Mann und Frau, ein GIS-Tool, die Website eines Schweizer Industrieunternehmens und jene einer kantonalen Baudirektion. Für eine international tätige Schweizer Versicherung durften wir mehrere Projekte realisieren. Für eine kantonale Finanzdirektion betreibt aspectra ein Online-Lernsystem.

Rezertifizierung ISO/IEC 27001:2013 erfolgreich bestanden

Die Erneuerung der ISO-Zertifizierung war 2014 besonders umfangreich und anspruchsvoll, denn sie wurde nach dem neuen und strengeren Standard ISO/IEC 27001:2013 durchgeführt. Neue Kategorien wie beispielsweise das Secure

Development kamen hinzu. Die Zertifizierung besteht aus total 114 Kontrollen, aufgeteilt in 14 Kategorien. Wie in den vergangenen Jahren bestand aspectra auch diese strengere Rezertifizierung. Zum ersten Mal bestandene KPMG aber einen Prozess. Den Prüfern genügten die Vorgaben für die Installation von Software auf internen PCs von aspectra nicht. aspectra hat die Vorgaben daraufhin verschärft und wurde zertifiziert.

Audit FINMA-RSo8/7

Auch das Audit von Ernst & Young über die Einhaltung der FINMA-Richtlinien über das Outsourcing von Bankdienstleistungen bestand aspectra.

» aspectra.ch/blog-und-news/in-eigener-sache

aspectra ist:



Ben Mathis, Leiter Plattform

Als Leiter des Plattfortteams von aspectra gehört Ben Mathis schon fast zum Inventar. Er ist seit der Firmengründung im Jahr 2000 mit dabei. Mit seinem Team stellt er sicher, dass sämtliche Plattfortdienste wie Firewalls, Loadbalancer, Internet-Access, VPN-Cluster, Backup etc. zu jeder Tageszeit einwandfrei und sicher funktionieren. Dank seiner Ausbildung zum Elektroingenieur an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und seiner langjährigen Erfahrung bei der Swisscom und aspectra bringt er dazu die besten Voraussetzungen mit. Wenn ihn nicht gerade die aspectra-Plattform auf Trab hält, kümmert er sich um seine Zwillinge. Und wenn die zwei im Bett sind, widmet er sich seinem Hobby, der Fotografie.

Wettbewerb

Saftige Konsistenz, würziger Abgang – Plätze an der Steak Academy zu gewinnen!

Roberto Mascaro ist der erste und einzige Fleischsommelier der Schweiz. In seiner Steak Academy zeigt er, woher seine einzigartigen Steaks kommen, wie sie reifen, wie sie zubereitet werden und vor allem: wie sie schmecken! Wir verlosen vier Plätze in seiner Steak Academy inklusive einer Flasche feinen Weins.

» www.mascaro.ch

Welches Projektmodell setzt aspectra beim Aufsetzen einer neuen Infrastruktur ein?

Richtige Antwort bis 21.9.2015 senden an info@aspectra.ch oder aspectra AG, Weberstrasse 4, 8004 Zürich. Die Gewinner werden unter den richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt.

